

PRESSEMITTEILUNG #582-17.05.2023

Niclas Dürbrook:

Zugausfälle bei erixx

Zur heutigen Beratung im Verkehrsausschuss über die Ausfälle bei erixx erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Niclas Dürbrook:

„Die Situation auf der Strecke Lübeck-Kiel ist absolut unbefriedigend. Pendler brauchen einen dauerhaft verlässlichen ÖPNV und kein morgendliches Glücksspiel, ob der Zug fährt oder nicht.

Das Land hat in der vergangenen Woche die Vertragskrise mit dem Betreiber erixx ausgerufen. Im heutigen Ausschuss wurde erläutert, dass damit der kritische Blick hinter die Kulissen des Betreibers ermöglicht werden soll. Dieser Blick muss jetzt schnellstmöglich kommen. Die heutigen Aussagen von erixx haben nicht den Anschein erweckt, dass es zu unmittelbaren Verbesserungen kommt.

Ich habe heute einen Betreiber erlebt, der einen sehr viel selbstbewussteren Ton angeschlagen hat als noch im Januar. Dabei steht das System auf tönernen Füßen. Erixx greift zu 40 Prozent auf Leih-Triebfahrzeugführer zurück, bei Ausfällen ist der Kundendienst während der Randzeiten nicht verlässlich erreichbar. Die heutige Aussage, dass eine Stabilisierung erreicht werden soll, indem erneut der Betrieb auf der Strecke Kiel-Oppendorf eingestellt wird, darf keine dauerhafte Lösung sein. Ich verstehe, warum man zu dieser Priorisierung kommt, aber der Betreiber ist selbstverständlich verpflichtet, auch diese Strecke zu bedienen. Spätestens nach der verkehrsintensiveren Kieler Woche muss schnellstmöglich die Wiederaufnahme des Verkehrs Richtung Kiel-Oppendorf angegangen werden.

Wenn die Probleme anhalten, erwarte ich, dass erixx erneut Entschädigungen an die Pendler zahlt. Möglichst sofort muss außerdem der Kundenservice verbessert werden, um über Ausfälle unmittelbar und vor allem unabhängig von der Tageszeit zu informieren.“